

Protokoll

über die 12. Sitzung des Ausschusses Verkehrswende am Dienstag, den 3. Dezember 2024, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen,

online unter
www.laatzen.de/de/gremien.html.

Anwesend:

vom Ausschuss Verkehrswende

Silver, Eric	
Guder, Siegfried	
Haarmann, Ulrich	
Hellemann, Karl-Peter	
Lichy, Olaf	Online
Nebot Pomar, Ernesto	
Schwabe, Katrin, Dr.	
Stuckenberg, Bernd	
Weissleder, Dirk	Online
Zietz, Harald	
Picht, Rainer	

von der Verwaltung

Dettmer, Shiva Maria
Dimas, Athanasios
Kaußen, Jessica
Nolte, Martin
Schmidt, Jörg
Schröder, Hauke

Mitglieder mit beratender Stimme

Beau, Rüdiger
Lietz, Alessandro
Mahler, Dieter
Werner, Jonathan

entschuldigt fehlen:

vom Ausschuss Verkehrswende

Melletat, Andrea
Novak, David, Dr.
Wetzel, Ralf

Mitglieder mit beratender Stimme

Taylor, Brian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme der Protokolle vom 19.02.2024 und 19.08.2024
4. Generierung von Verkehrssimulationen
 - Anfrage der Gruppe SPD BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Laatzen
- 4.1. Generierung von Verkehrssimulationen
 - Anfrage der Gruppe SPD BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Laatzen
 - Stellungnahme der Verwaltung
5. Information der Verwaltung zu Maßnahmen gegen das unerlaubte Abstellen von Wohnmobilen und Wohnwagen in Wohngebieten
 - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
- 5.1. Information der Verwaltung zu Maßnahmen gegen das unerlaubte Abstellen von Wohnmobilen und Wohnwagen in Wohngebieten
 - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
 - Stellungnahme der Verwaltung
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6.1. Umbau der Einmündung Hildesheimer Straße/Erich-Panitz-Straße
7. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Silver eröffnet um 18:05 Uhr die 12. Sitzung des Ausschusses für Verkehrswende.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Zur Einleitung in die Einwohnerfragestunde erkundigt sich Herr Picht über eine von der Verwaltung weitergeleitete Anfrage über mehrere Verkehrsangelegenheiten im Stadtgebiet, welche offensichtlich von einer Bürgerin oder einem Bürger an die Verwaltung herangetragen wurde. Herr Picht regt an, dass künftig die Verfasser von Anregungen benannt werden sollten, und erkundigt sich, ob die dortigen aufgefundenen Themen zu irgendeinem Zeitpunkt behandelt werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Silver teilt mit, dass der Verfasser der Anfrage als Bürger anwesend ist. Herr Silver schlägt vor, dass der Bürger seine Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt stellen soll, da der Punkt sonst als mündliche Mitteilung des Bürgermeisters behandelt werden würde.

Auf die Frage des Bürgers teilt die Verwaltung mit, dass die Verkehrssituation in der Straße Bahnweg bekannt ist. Die Straße wird von vielen Verkehrsteilnehmenden als Ausweichstrecke genutzt, wobei diese die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h regelmäßig nicht einhalten. Es wird beabsichtigt in einer Erprobungsphase einen Teilbereich des Bahnwegs, gegenüber dem Stückenfeldteich für den Fahrzeugverkehr zu sperren und das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden zu beobachten.

Im Zusammenhang zu der Mitteilung der Verwaltung merkt Herr Nebot Pomar an, dass die Frage nicht hätte gestellt werden dürfen, da gemäß der Geschäftsordnung nur Fragen gestellt werden dürfen, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind. Herr Schmidt erklärt, dass die Frage zulässig ist, da der Sachverhalt zu dieser Frage von der Tagesordnung nicht umfasst ist, sondern lediglich eine mündliche Mitteilung des Bürgermeisters darstellt.

Im Rahmen der Baumaßnahmen zum Hochbahnsteig Orpheusweg in Gleidingen teilt die Verwaltung mit, dass Leitlinien für den Radverkehr markiert werden. Eine Beschilderung mittels Vz. 277.1 (Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen) soll nach Abschluss der Baumaßnahme geprüft werden.

Im Bezug zu der Radverkehrsführung in der Koldinger Straße teilt die Verwaltung auf Anfrage mit, dass eine Überprüfung der Situation erfolgen wird.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme der Protokolle vom 19.02.2024 und 19.08.2024

Die Protokolle zu der Sitzung vom 19.02.2024 und 19.08.2024 lagen mehreren Mitgliedern des Ausschusses nicht vor. Die beiden Protokolle sollen in der nächsten Ausschusssitzung zur Kenntnis genommen werden.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Mahler mit, dass eine Mitteilung der Verwaltung im Zusammenhang mit den gemeinsam durchgeführten Begehungen des Initiativkreis Menschen mit Behinderung fehlt. Herr Schmidt teilt mit, dass hierrüber zur nächsten Sitzung eine schriftliche Mitteilung erfolgen wird.

Nachrichtlich teilt die Verwaltung mit, dass die Sitzungsprotokolle grundsätzlich immer in der Sitzung abgelegt sind, zu der sie gehören. Das Protokoll vom

09.02.2024 ist seit März veröffentlicht und im Ratsinformationssystem verfügbar, das Protokoll vom 19.08.2024 ist seit September online. Im Zuge der Zusammenstellung der Tagesordnung fügt die Verwaltung die Protokolle manuell der neuen Tagesordnung hinzu - dies wurde im aktuellen Fall leider vergessen.

zu Punkt 4:

2024/272

Generierung von Verkehrssimulationen

- Anfrage der Gruppe SPD BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Laatzen

Herr Haarmann führt in den Tagesordnungspunkt über die Generierung von einer Verkehrssimulation ein.

zu Punkt 4.1:

2024/272/1

Generierung von Verkehrssimulationen

- Anfrage der Gruppe SPD BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Laatzen

- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 5:

2024/293

Information der Verwaltung zu Maßnahmen gegen das unerlaubte Abstellen von Wohnmobilen und Wohnwagen in Wohngebieten

- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Herr Silver führt in den Tagesordnungspunkt über das unerlaubte Abstellen von Wohnmobilen und Wohnwagen in Wohngebieten ein.

zu Punkt 5.1:

2024/293/1

Information der Verwaltung zu Maßnahmen gegen das unerlaubte Abstellen von Wohnmobilen und Wohnwagen in Wohngebieten

- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

- Stellungnahme der Verwaltung

In dem Zusammenhang erkundigt sich Herr Haarmann, ob zu dem seitens der Verwaltung angedachten Parkraumkonzept dem Ausschuss ein Zwischenergebnis vorgelegt werde. Herr Schmidt erklärt, dass das erstellte Parkraumkonzept dem Ausschuss vorgelegt wird. Dieses steht jedoch mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht im Zusammenhang. Auf Nachfrage von Herrn Stuckenberg und Herrn Guder erläutert Herr Nolte kurz die rechtlichen Gesichtspunkte und weist darauf hin, dass in den genannten Bereich eine Häufung von Parkverstößen nicht festgestellt werden konnten.

zu Punkt 6:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Dettmer informiert in einer Präsentation über die Mitteilungen des Bürgermeisters. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Zu 6.2. der Präsentation erläutert Herr Schmidt kurz den Unterschied zwischen einer Stellplatzsatzung, welche von einer Gemeinde erlassen werden kann und einem

Parkraumkonzept. Die Erstellung eines Parkraumkonzepts wurde bereits beauftragt. Hierbei sollen alle öffentlichen Parkflächen inkl. der Parkplätze des LeineCenters Laatzens erfasst werden. Mit der Aufstellung des Parkraumkonzepts soll ermittelt werden, in welchen Bereichen im Stadtgebiet, welche und wie viele Parkplätze benötigt werden. Zudem soll auch festgestellt werden, ob durch eine Parkraumbewirtschaftung finanzielle Einnahmen generiert werden können.

Zu 6.4 der Präsentation teilt Frau Dettmer mit, dass sich die Gesamtkosten der Umbaumaßnahme auf der Velo-Route im Bereich Hildesheimer Straße, Neue Straße, Münchener Straße auf 250.000 € belaufen werden.

Zu 6.7 der Präsentation bestätigt die Verwaltung, dass anstelle des Carsharing-Stellplatzes für die Straße Am Wehrbusch der jetzige Standort in der Erich-Panitz-Straße geprüft wird.

**zu Punkt 6.1: 2024/241
Umbau der Einmündung Hildesheimer Straße/Erich-Panitz-Straße**

Herr Schmidt erläutert den geplanten Umbau der Einmündung Hildesheimer Straße/ Erich-Panitz-Straße und informiert über die Möglichkeit des Planverzichts, sodass auf ein Planfeststellungsverfahren verzichtet werden kann.

Herr Haarmann erkundigt sich, ob der Radverkehr nicht weiter auf dem Hochbord geführt werden kann und somit keine zusätzlichen Lichtsignalanlagen durch den Radverkehr beachtet werden müssen. Herr Schmidt erläutert, dass die skizzierte Umbaumaßnahme für alle Verkehrsteilnehmenden die sicherste Variante darstellt, um am Straßenverkehr teilzunehmen. Daraufhin geben Herr Haarmann und Herr Zeitz ihre Bedenken kund, ob die geplanten Umbaumaßnahmen für den Radverkehr in Fahrtrichtung Grasdorf eine Verbesserung darstellen. In diesem Zusammenhang wird seitens der Verwaltung die Installation der Lichtsignalanlagen für den Radverkehr nochmals geprüft.

Weiter erkundigt sich Herr Haarmann, ob bei dem Umbau auch die Weiche der Stadtbahn mit inbegriffen ist. Herr Schmidt teilt mit, dass die Abstimmungen mit der Üstra über eine Gleissanierung bereits erfolgt sind und dies mit der Umbaumaßnahme erfolgen soll.

Herr Guder fragt an, ob seitens der Verwaltung das Linksabbiegen von der Erich-Panitz-Straße in die Hildesheimer Straße geprüft wurde. Herr Schmidt erläutert, dass dies nicht angedacht ist. Für die Verbindung der beiden Straßen ist die Würzburger Straße als Hauptverkehrsstraße gedacht.

**zu Punkt 7:
Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss**

Herr Picht teilt mit, dass er an der Veranstaltung „Pimp Your Town“ teilgenommen hat. In diesem Zusammenhang wurde von einer Schülerin die Frage gestellt, ob auf der Marktstraße auf Höhe des Erich-Kästner-Schulzentrums anstelle der Mittelinsel ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden könnte. Dies wird seitens der Verwaltung geprüft.

Ende: 19:34 Uhr